



Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb: Rial Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestr. 1
6701 Fußgönheim

Fabrikmarke: Rial

I.1 Sonderraddaten

Rad-Nr. bzw. Radtyp: C8015518/1
Radgröße nach Norm: 8 J x 15 H 2
Einpreßtiefe: 18 mm
Zul. Radlast: 475 kg

I.2 Radanschluß

Befestigungsart: VW, BMW mit 4 Kegelbundschrauben,
Gewinde M12x1,5, die
mitgeliefert werden
Schaftlänge 33 mm

Manta B, B-CC mit 4 Kegelbundmuttern,
Ascona B Gewinde M12x1,5, die
mitgeliefert werden.

Anzugsmoment der Radmutter: Opel: 90 Nm
VW/BMW: 110 Nm
Lochkreisdurchmesser: 100 +/- 0,1 mm

Mittellochdurchmesser: 57 + 0,2 mm

Zentrierart: Mittenzentrierung

Bei Manta B, B-CC und Ascona B
vorn: Mittenzentrierung
hinten: Mutterzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeprägt:

Fabrikmarke: Rial
Radtyp: C8015518/1
Felgenreöße: 8 J x 15 H 2
Einpreßtiefe: ET 18
Lochkreisdurchmesser: LK 100

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Bayerische Motoren Werke, München

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf.+Hinw.			
BMW 3/1	A16	BMW 315	9637/2	205/55R15	1-4,6-8, 13-16			
	A18	BMW 318						
	A18i	BMW 318i						
	K18i	BMW 318i						
	A20i	BMW 320i						
	A23i	BMW 323i						
	A24d	BMW 324d						
	K27e	BMW 325e						
A25i	BMW 325i							
BMW 3/R	K20i	BMW 320i	E 147					
	A20i	BMW 325i						
	A25i							
	K25i							
	K20i/..							
	A20i/..							
A25i/..								
K25i/..								
BMW 3/1	A18/...	BMW 316	9637/3 bis ein- schließl. Nachtrag III					
	A18i/...	BMW 318i						
	K18i/...	BMW 316i						
	A20i/...	BMW 320i						
	K20i/...	BMW 325e						
	K27e/...							
	A25i/...	BMW 325i						
	K25i/...	BMW 324d						
	A24d/...							
	A24td/...							
	A16i/...	BMW 316i				9637/3 ab Nachtrag IV		
	A18/...	BMW 316						
	A18i/...	BMW 318i						
	A20i/4..	BMW 320i						
A20i/2..								
K20i/4..								
K20i/2..								



I. 4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: Bayerische Motoren Werke, München

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. +Hinw.
BMW 3/1	A25i/2.. A25i/4.. K25i/2.. K25i/4.. A24d/2.. A24d/4.. A24td/2.. A24td/4..	BMW 325i BMW 324d BMW 324td	9637/3 ab Nachtrag IV	205/55R15	1-4, 6-8, 13-16
	16i... 18i. 4. 18i. 2. 20i. 4. 20i. 2. 25i. 4. 25i. 2. 24d. 4. 24d. 2. 24t. 4. 24t. 2.	BMW 316i BMW 318i BMW 320i BMW 325i BMW 324d BMW 324t	9637/4 ohne Nachtrag		
	16iS20 16iS21 16iS40 16iS41 16iA20 16iA21 16iA40 16iA41	BMW 316i	9637/4		
	18iS20 18iS21 18iS40 18iS41 18iA20 18iA21 18iA40 18iA41	BMW 318i			
	18sS21	BMW 318iS			
	20iS20 20iS21 20iS40 20iS41 20iA20 20iA21 20iA40 20iA41	BMW 320i			



I.4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: Bayerische Motoren Werke, München

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. +Hinw.
BMW 3/1	25iS20 25iS21 25iS40 25iS41 25iA20 25iA21 25iA40 25iA41	BMW 325i	9637/4	205/55R15	1-4, 6-8, 13-16
	24dS20 24dS21 24dS40 24dS41 24dA20 24dA21 24dA40 24dA41	BMW 324d			
	24tS20 24tS21 24tS40 24tS41 24tA20 24tA21 24tA40 24tA41	BMW 324td			

Fahrzeughersteller: VW, Wolfsburg

Fz-Typ	Motortyp	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. +Hinw.
19 E	EV, EZ, GN, GU, GX, HK, HZ, JP, JR, MH, NZ, PN	Golf, Jetta	D186/0	205/50R15	1-4, 6-10, 12, 16



I.4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: VW, Wolfsburg

Fz-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. +Hinw.
19 E	RD, RF, RG, RH, SC	Golf, Jetta	D186/0	205/50R15	1-4, 6-10, 12, 16
	KR, PL	Golf 16 V Jetta 16 V			
	HZ, SC, SB, RA, RP, MH, NZ, PN, PF, RF, RD, RG, RH, EZ, EV, GU, GX, PB, RP, JP, JR, 2G, 1V	Golf, Jetta	D186/1 D186/2		
	PL, KR	Golf 16 V Jetta 16 V			
32 B	alle	Passat, Santana Passat- Variant	B870/1 B870	205/50R15	1-4, 6-9, 11, 12, 16



I.4 Verwendungsbereich (Fortsetzung)

Fahrzeughersteller: Adam Opel AG, Rüsselsheim

Fz-Typ	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auf. +Hinv.
Manta B	Manta	9669	205/50R15	1-3, 5-8, 11, 12, 16
	Manta SR	9669/1		
	Manta L			
	Manta L SR			
	Manta Berlinetta			
	Manta GT/E			
	Manta E			
Manta B	Manta GT/J	9669/2		
	Manta Berlinetta			
	Manta GT/E			
	Manta GT			
	Manta GTI			
Manta B-CC	Manta CC	A 866		
	Manta CC-L			
Manta B-CC	Manta CC-GT/E	A 866/1		
	Manta CC-E			
	Manta CC-GT/J			
	Manta CC-Berlinetta			
	Manta CC-GT/E			
	Manta CC-GT			
Ascona B	Manta CC-GSI			
	Ascona	9668		
	Ascona-L	9668/1		
	Ascona-SR			
	Ascona-L-SR			
	Ascona-Diesel			
	Ascona-L-Diesel			

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h ist für "VR"-Reifen die Reifentragfähigkeit bei der erreichbaren Höchstgeschwindigkeit mit dem Reifenhersteller für das vorgestellte Fahrzeug zu vereinbaren. Dabei ist die Toleranz der im Fahrzeugbrief angegebenen bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von $(6,5+0,01xV)$ km/h zu berücksichtigen (V=angegebene Höchstgeschwindigkeit, Ziff 6. im Fahrzeugbrief). Liegt die erreichbare Höchstgeschwindigkeit einschl. der genannten Toleranz im Bereich über 210 km/h bis 220 km/h, so schreibt die ETRTO von der maximalen Tragfähigkeit einen Abschlag von über 10% für "VR"-Reifen vor. Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol "V" gilt die in den Handbüchern der Reifenhersteller angegebenen Tragfähigkeit nur für Geschwindigkeiten bis 210 km/h. Bei Geschwindigkeiten über 210 bis 240 km/h wird die Tragfähigkeit zwischen den Werten 100% bei 210 km/h und 91% bei 240 km/h durch lineare Interpolation bestimmt.
3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung.
4. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben verwendet werden.
5. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radmuttern verwendet werden.
6. Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 38/ 11,5 DIN 7774 zulässig.
7. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
8. Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades sind nur Originalschrauben bzw. Originalmuttern zu verwenden.
9. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern vorn ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln oder abschleifen, Kotflügel aufweiten (bei VW Typ 19 E Innenkotflügel (Kunststoff) anpassen).

Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)

10. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern hinten ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln oder abschleifen, inneren Kotflügel vom aufzuweitenden Außenkotflügel trennen und nach dem Aufweiten mittels Blechstreifen verschweißen.
11. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern hinten ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln oder abschleifen, Kotflügel aufweiten.
12. Eine ausreichende Radabdeckung ist vorn und hinten erforderlich.
13. Eine ausreichende Freigängigkeit an den Radhäusern hinten ist herzustellen; Radhausausschnittkanten umbördeln und Radlauf oberhalb der Bördelkante bis in den Bereich der Krümmung nacharbeiten.
14. Kunststoffinnenverkleidung im Radhaus vorn anpassen.
15. Auf ausreichende Radabdeckung vorn ist zu achten, je nach Reifenfabrikat.
16. Eine Freigabe des Reifenherstellers über die Verwendung des Reifens 205/50R15 bzw. 205/55R15 auf Felge 8Jx15 ist vorzulegen.

I.5 Spurverbreiterung

Durch die Einpresstiefe von 18 mm ergeben sich folgende Spurverbreiterungen:

Fahrzeugtyp	Spurverbreiterung
Opel Manta B, B-CC Ascona-B	38 mm
VW 19 E	54 mm
BMW 3/1	12 mm

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.



III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÖV Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" Anhang 1 durchgeführt.

- Handling
- Freigängigkeit
- Anbau

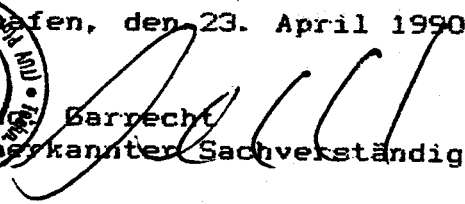
Es ergaben sich keine Beanstandungen.

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge
- mit Ausnahme der in der o.g. ABE'sen (Ziff. I.4)
beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 9 und ist nur als Einheit gültig.

Ludwigshafen, den 23. April 1990


Ingeborg Barrecht
amtlich anerkannter Sachverständiger

